

Verordnung über die Präferenz-Zollansätze zugunsten der Entwicklungsländer (Zollpräferenzenverordnung)

vom 16. März 2007 (Stand am 1. Januar 2012)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 1 des Zollpräferenzgesetzes vom 9. Oktober 1981¹,
verordnet:

Art. 1 Gegenstand

Diese Verordnung regelt die allgemeinen Präferenzen auf den Zollansätzen des Zolltarifgesetzes vom 9. Oktober 1986² zugunsten der Entwicklungsländer. Sie setzt die Zollansätze und die Bedingungen fest, unter denen die Zölle ermässigt werden.

Art. 2 Geltungsbereich

Als Entwicklungsländer im Sinne dieser Verordnung gelten die in Anhang 1 aufgeführten Länder und Gebiete.

Art. 3 Allgemeine Zollpräferenzen

¹ Für Ursprungserzeugnisse aus Entwicklungsländern gelten die Präferenzzollansätze nach Anhang 2.

² Die Präferenzzollansätze werden nur gewährt, wenn für die betreffenden Erzeugnisse ein Ursprungsnachweis nach den Bestimmungen der Ursprungsregelverordnung vom 17. April 1996³ vorliegt.

Art. 4⁴ Zollkontingente

¹ Waren, deren jährliche präferenzielle Einfuhrmenge beschränkt ist (Zollkontingente), sind in Anhang 2 aufgeführt.⁵

AS 2007 875

¹ SR 632.91

² SR 632.10

³ SR 946.39

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 7. Dez. 2007 (AS 2007 7053).

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. März 2009, in Kraft seit 1. April 2009 (AS 2009 1149).

² Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) kann das Zollkontingent für Waren der Zolltarifnummern 1701.1300/1400⁶ bei ungenügender Versorgung des inländischen Marktes nach Anhörung der interessierten Kreise vorübergehend erhöhen.

³ Das EVD kann das Zollkontingent für Waren der Zolltarifnummer 1701.9999 nach Anhörung der interessierten Kreise erhöhen oder herabsetzen, wenn die Inlandpreise nicht den Marktpreisen in der Europäischen Union entsprechen.

⁴ Die Zollanmeldung von Waren im Rahmen der Zollkontingente hat mittels elektronischer Datenverarbeitung zu erfolgen.

⁵ Zollkontingentsanteile an Zollkontingenten nach Absatz 1 werden in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldungen zugeteilt.

⁶ Am Tag der Ausschöpfung des jeweiligen Zollkontingents wird die Restmenge proportional auf die an diesem Tag eingegangenen Gesuche verteilt.

⁷ Die Eidgenössische Zollverwaltung veröffentlicht den Stand der Ausschöpfung der Zollkontingente periodisch auf elektronischem Weg.

Art. 5 Ausnahme international wettbewerbsfähiger Waren

¹ Für fortgeschrittenere Entwicklungsländer können die Zollpräferenzen für Waren ausgesetzt werden, wenn ein Gewähren von Zollpräferenzen für Waren aus diesen Ländern zu einer Verdrängung von Waren aus anderen Entwicklungsländern führt oder zu führen droht.

² Voraussetzung für die Aussetzung von Zollpräferenzen ist, dass das betreffende Land in einem Abschnitt der Nomenklatur im Anhang zum Internationalen Übereinkommen vom 14. Juni 1983⁷ über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS) (Nomenklatur) im internationalen Handel wettbewerbsfähig ist. Als wettbewerbsfähig im internationalen Handel gilt ein Land, wenn sein Anteil an den weltweiten Ausfuhren im entsprechenden Abschnitt 3,25 Prozent übersteigt; massgebend ist der mittlere Ausfuhrwert der letzten drei Jahre.

³ Gegenüber dem gleichen Land können die Zollpräferenzen für Waren mehrerer HS-Abschnitte ausgesetzt werden.

⁴ Die Aussetzungen der Zollpräferenzen gemäss Absatz 1 werden in Anhang 1 aufgeführt.

Art. 6 Sonderregelung für die in der Entwicklung am wenigsten fortgeschrittenen Länder

¹ Die Einfuhr von Ursprungserzeugnissen aus den in der Entwicklung am wenigsten fortgeschrittenen Ländern (LDC, Least Developed Countries) (Anhang 1 Spalte C) ist zollfrei.

⁶ Nummern gemäss Anhang 3 Ziff. 11 der V vom 22. Juni 2011 über die Änderung des Zolltarifs, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 3331).

⁷ SR 0.632.11

² Den in der Entwicklung am wenigsten fortgeschrittenen Ländern gleichgestellt sind Länder, die sich einer internationalen, von der Schweiz mitgetragenen Entschuldungsinitiative angeschlossen haben und bisher noch nicht entschuldet (Anhang 1 Spalte D) sind. Diese temporäre Gleichstellung endet nach der Entschuldung.

Art. 7 Verwaltungszusammenarbeit

¹ Die Amtshilfe und die Verwaltungszusammenarbeit richten sich nach den Artikeln 38–45 der Ursprungsregelnverordnung vom 17. April 1996⁸.

² Das EVD kann für ein begünstigtes Land, welches die Verwaltungszusammenarbeit bei der Kontrolle der Ursprungsnachweise oder bei der Bekämpfung betrügerischer Praktiken nicht gewährt, sämtliche Zollpräferenzen aussetzen.

Art. 8 Anrufung der Schutzklausel

¹ Das EVD kann für die Agrarprodukte der Zolltarifkapitel 1, 2, 4–8, 10–12 und 15–17 während höchstens drei Monaten die in Artikel 2 Absatz 2 des Zollpräferenzengesetzes vom 9. Oktober 1981 vorgesehenen Massnahmen treffen. Es wägt dabei die Bedürfnisse der schweizerischen Landwirtschaft und die aussenwirtschaftspolitischen Interessen ab.

² Für die Beurteilung einer Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Interessen legen das Bundesamt für Landwirtschaft und das Staatssekretariat für Wirtschaft gemeinsam Kriterien fest. Zu diesen Kriterien gehören eine unübliche Zunahme der Einfuhrmengen, eine Erhöhung des Inlandangebotes und eine stagnierende Nachfrage im Inland, die zu einem Zerfall der inländischen Produzentenpreise führen oder zu führen drohen.

³ Werden die Zollpräferenzen nach Absatz 1 ausgesetzt, so gelten für die Dauer der Aussetzung in den betreffenden Tariflinien für alle Länder, denen nach Artikel 6 besondere Präferenzen gewährt werden, die Zollansätze nach Anhang 2.

⁴ Der Bundesrat erstattet der Bundesversammlung über die nach Absatz 1 getroffenen Massnahmen Bericht gemäss Artikel 10 Absatz 4 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982⁹ über aussenwirtschaftliche Massnahmen.

Art. 9 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 29. Januar 1997¹⁰ über die Präferenz-Zollansätze zugunsten der Entwicklungsländer wird aufgehoben.

⁸ SR 946.39

⁹ SR 946.201

¹⁰ [AS 1997 466, 1998 2679, 1999 1694 3584, 2001 720 2387 3380, 2002 740 Ziff. III 2, 2004 1427 4707, 2005 581 2291, 2006 797 867 Anhang Ziff. 4 2995 Anhang 4 Ziff. II 9 5751]

Art. 10¹¹**Art. 11** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2007 in Kraft.

¹¹ Aufgehoben durch Anhang 3 Ziff. 11 der V vom 22. Juni 2011 über die Änderung des Zolltarifs, mit Wirkung seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 3331).

Anhang 1¹²
(Art. 2, 5 Abs. 4, 6 Abs. 1 und 2)

Liste der Entwicklungsländer und -gebiete

Spalte A:	ISO-Ländercode
Spalte B:	Ländername
Spalte C:	Länder, die als am wenigsten entwickelte Länder gelten (Art. 6 Abs. 1)
Spalte D:	Länder, die sich einer internationalen Entschuldungsinitiative angeschlossen haben und noch nicht entschuldete worden sind (Art. 6 Abs. 2)
Spalte E:	Aussetzungen von Zollpräferenzen (Art. 5 Abs. 4; Art. 2 Abs. 1 Zollpräferenzengesetz vom 9. Okt. 1981)

A	B	C	D	E
AF	Afghanistan	X		
AG	Antigua und Barbuda			
AI	Anguilla			
AM	Armenien			
AO	Angola	X		
AR	Argentinien			
AZ	Aserbaidschan			
BA	Bosnien und Herzegowina			
BB	Barbados			
BD	Bangladesch	X		
BF	Burkina Faso	X		
BH	Bahrain			
BI	Burundi	X		
BJ	Benin	X		
BO	Bolivien			
BR	Brasilien			Die Präferenzansätze der Nrn. 0901.1200/2200 (Kaffee) und der Nr. 1701 (Rohr- und Rübenzucker sowie chemisch reine Saccharose, fest) des schweizerischen Zolltarifs sind auf Waren mit Ursprung in diesem Land nicht anwendbar.
BT	Bhutan	X		
BY	Belarus			

¹² Fassung gemäss Ziff. I Abs. 1 der V vom 10. Juni 2011, in Kraft seit 1. Juli 2011 (AS 2011 2541 3781). Die Änderung ist betreffend der Ukraine (Ziff. II Abs. 2 dieser Änd.) sowie betreffend Bahrain, Oman und Saudi-Arabien (AS 2011 2539) noch nicht in Kraft getreten. Bereinigt gemäss Anhang 3 Ziff. 11 der V vom 22. Juni 2011 über die Änderung des Zolltarifs, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 3331).

A	B	C	D	E
BZ	Belize			
CD	Kongo, Demokratische Republik	X	X	
CF	Zentralafrikanische Republik	X		
CG	Kongo, Republik			
CI	Côte d'Ivoire		X	
CK	Cookinseln			
CM	Kamerun			
CN	China			Die Präferenzansätze der Kapitel 50–64 des schweizerischen Zolltarifs (Spinnstoffe, Waren daraus und Schuhe) sowie der Nr. 9405.9912 (Lampenschirme) sind auf Waren mit Ursprung in diesem Land nicht an- wendbar, ausgenommen: Waren der Nrn. ex 5007.2010 (Pongée-, Habutai-, Honan-, Shantung- oder Corahgewebe und ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Seide, nicht mit Schappe- seide, Bourreteseide oder anderen Spinnstoffen gemischt), 5101.1100/1900, 5307.2000, 5310.1000/9000, 5607.9020, ex 5608.9000 (Jute und Kokos- produkte), 5701.1000/5703.9000, 5705.0000, 5805.0000, 6305.1000, ex 6305.9000 (Kokosprodukte).
CR	Costa Rica			
CU	Kuba			
CV	Kap Verde			
DJ	Dschibuti	X		
DM	Dominica			
DO	Dominikanische Republik			
DZ	Algerien			
EC	Ecuador			
ER	Eritrea	X	X	
ET	Äthiopien	X		
FJ	Fidschi			
FM	Mikronesien			
GA	Gabun			
GD	Grenada			
GE	Georgien			
GH	Ghana			
GM	Gambia	X		

A	B	C	D	E
GN	Guinea	X	X	
GQ	Äquatorialguinea	X		
GT	Guatemala			
GW	Guinea-Bissau	X	X	
GY	Guyana			
HN	Honduras			
HT	Haiti	X		
ID	Indonesien			
IN	Indien			
IQ	Irak			
IR	Iran			
JM	Jamaika			
KE	Kenia			
KG	Kirgisistan			X
KH	Kambodscha	X		
KI	Kiribati	X		
KM	Komoren	X	X	
KN	St. Kitts und Nevis			
KP	Korea (Nord-)			Die Präferenzansätze der Kapitel 50–64 des schweizerischen Zollltarifs (Spinnstoffe, Waren daraus und Schuhe) sowie der Nrn. 9405.9912 (Lampenschirme) und ex 9619.0000 (hygienische Binden und Tampons, Windeln für Kleinkinder und ähnliche Waren aus Spinnstoffen) sind auf Waren mit Ursprung in diesem Land nicht anwendbar, ausgenommen: Waren der Nrn. ex 5007.2010 (Pongée-, Habutai-, Honan-, Shantung- oder Corahgewebe und ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Seide, nicht mit Schappeseide Bourretteseide oder anderen Spinnstoffen gemischt), 5101.1100/1900, 5307.2000, 5310.1000/9000, 5607.9020, ex 5608.9000 (Jute und Kokosprodukte), 5701.1000/5703.9000, 5705.0000, 5805.0000, 6305.1000, ex 6305.9000 (Kokosprodukte).
KZ	Kasachstan			
LA	Laos	X		
LC	St. Lucia			
LK	Sri Lanka			
LR	Liberia	X	X	
LY	Libyen			

A	B	C	D	E
MD	Moldau			
ME	Montenegro			
MG	Madagaskar	X		
MH	Marshallinseln			
ML	Mali	X		
MM	Myanmar	X		
MN	Mongolei			
MO	Macau			Die Präferenzansätze der Kapitel 50–64 des schweizerischen Zolltarifs (Spinnstoffe, Waren daraus und Schuhe) sowie der Nrn. 9405.9912 (Lampenschirme) und ex 9619.0000 (hygienische Binden und Tampons, Windeln für Kleinkinder und ähnliche Waren aus Spinnstoffen) sind auf Waren mit Ursprung in diesem Land nicht anwendbar, ausgenommen: Waren der Nrn. ex 5007.2010 (Pongée-, Habutai-, Honan-, Shantung- oder Corahgewebe und ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Seide, nicht mit Schappeseide Bourreteseide oder anderen Spinnstoffen gemischt), 5101.1100/1900, 5307.2000, 5310.1000/9000, 5607.9020, ex 5608.9000 (Jute und Kokosprodukte), 5701.1000/5703.9000, 5705.0000, 5805.0000, 6305.1000, ex 6305.9000 (Kokosprodukte).
MR	Mauretanien	X		
MS	Montserrat			
MU	Mauritius			
MV	Malediven	X		
MW	Malawi	X		
MY	Malaysia			
MZ	Mosambik	X		
NE	Niger	X		
NG	Nigeria			
NI	Nicaragua			
NP	Nepal	X		
NR	Nauru			
NU	Niue			
OM	Oman			
PA	Panama			
PG	Papua-Neuguinea			
PH	Philippinen			

A	B	C	D	E
PK	Pakistan			
PW	Palau			
PY	Paraguay			
RW	Ruanda	X		
SA	Saudiarabien			
SB	Salomonen	X		
SC	Seychellen			
SD	Sudan	X	X	
SH	St. Helena			
SL	Sierra Leone	X		
SN	Senegal	X		
SO	Somalia	X	X	
SR	Suriname			
ST	São Tomé und Príncipe	X		
SV	El Salvador			
SY	Syrien			
TD	Tschad	X	X	
TG	Togo	X	X	
TH	Thailand			
TJ	Tadschikistan			
TK	Tokelau			
TL	Timor-Leste	X		
TM	Turkmenistan			
TO	Tonga			
TT	Trinidad und Tobago			
TV	Tuvalu	X		
TZ	Tansania	X		
UA	Ukraine			
UG	Uganda	X		
UY	Uruguay			
UZ	Usbekistan			
VC	St. Vincent und die Grenadinen			
VE	Venezuela			
VN	Vietnam			
VU	Vanuatu	X		
WF	Wallis und Futuna			
WS	Samoa	X		
XK	Kosovo			
YE	Jemen	X		
ZM	Sambia	X		
ZW	Simbabwe			

Anhang 2¹³
(Art. 3 und 4)

Liste der Zollpräferenzen

Tarif-Nr. ¹⁴	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
	Fr./Stück	Fr./Stück	
0101. 21 10	frei		
29 11		10.—	
29 91	frei		
0102. 29 11		10.—	
39 11		10.—	
90 12		10.—	
29 91	frei		
39 91	frei		
90 92	frei		
0103. 91 10/91 20		33.—	
92 10/92 20		10.—	
0104. 10 10/10 20		5.—	
20 10/20 20		3.—	
	Fr./100 kg brutto	Fr./100 kg brutto	
0105. 99 00	frei		
0201. 10 11, 10 91		9.—	
20 11, 20 91		9.—	
30 11, 30 91		9.—	
0202. 10 11, 10 91		9.—	
20 11, 20 91		9.—	
30 11, 30 91		9.—	
0203. 11 10	frei		
11 91		13.—	
12 10	frei		
12 91		10.—	
19 10	frei		
19 81		10.—	
21 10	frei		
21 91		13.—	
22 10	frei		
22 91		10.—	
29 10	frei		
29 81		10.—	

¹³ Fassung gemäss Ziff. II Abs. 1 der V vom 25. März 2009 (AS **2009** 1149). Bereinigt gemäss Ziff. I Abs. 2 der V vom 10. Juni 2011 (AS **2011** 2541) und Anhang 3 Ziff. 11 der V vom 22. Juni 2011 über die Änderung des Zolltarifs, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS **2011** 3331).

¹⁴ SR **632.10** Anhang

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
0204.	10 10, 21 10		10.—
	22 10, 23 10		10.—
	30 10, 41 10		10.—
	42 10, 43 10		10.—
	50 10		9.—
0205.	00 10		9.—
0206.	10 11, 10 21		9.—
	10 91		9.—
	21 10, 22 10		40.—
	29 10		40.—
	30 10	frei	
	30 91		10.—
	41 10	frei	
	41 91		30.—
	49 10	frei	
	49 91		30.—
	80 10		9.—
	90 10		10.—
0207.	11 10		6.—
	12 10		15.—
	14 81, 14 91		15.—
	24 10, 25 10		6.—
	27 81		15.—
	27 91		30.—
	41 10		6.—
	42 10		15.—
	43 00		22.50
	45 10	frei	
	45 91		30.—
	51 10		6.—
	52 10		15.—
	53 00		22.50
	55 10	frei	
	55 91		30.—
	60 11		6.—
	60 21		15.—
	60 91		30.—
0208.	10 00/90 90		15.—
0210.	11 10	frei	
	11 91		75.—
	19 10	frei	
	19 91		75.—
0301.	11 00/19 00	frei	
	92 00/93 00	frei	
	99 10	frei	
0302.	19 00	frei	
	71 00/79 00	frei	
	89 10, 90 00	frei	
0303.	19 00/29 00	frei	
	89 10, 90 00	frei	

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
0304. 31 00/39 00	frei		
49 10, 51 00	frei		
59 10	frei		
61 00/69 00	frei		
82 00, 89 10	frei		
0305. 20 00	frei		
31 10, 39 10	frei		
43 00/44 00	frei		
49 10	frei		
59 10	frei		
64 00	frei		
69 10	frei		
0402. 21 11		25.—	
91 10		5.—	
0403. 10 10/10 20	bT ¹⁵		
90 31, 90 41	bT		
90 49, 90 61	bT		
90 72/90 79	bT		
0405. 20 11, 20 91	bT		
0406. 10 10		6.—	
10 20		8.—	
10 90		10.—	
20 10/20 90		16.—	
30 90		16.—	
0407. 11 10		3.—	
19 10		3.—	
21 10		3.—	
29 10		3.—	
90 10		3.—	
0408. 91 10		16.—	
99 10		8.—	
0409. 00 00		30.—	Akazienhonig
		19.—	anderer
0504. 00 39	frei		
0507. 10 00	frei		
0511. 10 10	frei		
0601. 10 10		17.—	
10 90/20 99	frei		
0602. 10 00	frei		
40 91/40 99		20.—	
90 11/90 99	frei		
0603. 11 10, 12 10	frei		
13 10	20.—		
14 10	20.—		
15 10	20.—		

¹⁵ beweglicher Teilbetrag

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
19 11/19 18	20.—		
90 90	frei		
0604. 20 29, 90 12	frei		
90 99	frei		
0701. 10 10	frei		
90 10		3.—	
0702. 00 10	frei		
00 20	frei		
00 30	frei		
00 90	frei		
0703. 10 11/10 13	frei		
10 20/10 21	frei		
10 30/10 31	frei		
10 40/10 41	frei		
10 50/10 51	frei		
10 60/10 61	frei		
10 70/10 71	frei		
10 80	frei		
90 10/90 11	5.—		
90 20/90 21	5.—		
90 90		5.—	
0704. 10 10/10 11	frei		
10 20/10 21	frei		
10 90/10 91	frei		
20 10/20 11	5.—		
90 11/90 18	frei		
90 20/90 21	frei		
90 30/90 31	frei		
90 40/90 41	frei		
90 50/90 51	frei		
90 60/90 61	5.—		
90 63/90 64	5.—		
90 70/90 71	5.—		
90 80/90 81	5.—		
90 90	5.—		
0705. 11 11/11 18	3.50		
11 20/11 21	3.50		
11 91/11 98	5.—		
19 10/19 11	5.—		
19 20/19 21	5.—		
19 30/19 31	5.—		
19 40/19 41	5.—		
19 50/19 51	5.—		
19 90/19 91	5.—		
21 10/21 11	3.50		
0706. 10 10/10 11	2.—		
10 20/10 21	2.—		
10 30/10 31	2.—		
90 11/90 18	2.—		
90 21/90 28	3.50		
90 30/90 31	5.—		
90 40/90 41	5.—		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
90 50/90 51	5.—		
90 60/90 61	5.—		
90 90	5.—		
0707. 00 10/00 11	5.—		
00 20/00 21	5.—		
0708. 10 10	frei		
10 11	5.—		
10 20	frei		
10 21	5.—		
20 10/20 28	frei		
20 31/20 38	frei		
20 41/20 48	frei		
20 91/20 98	frei		
90 80	frei		
90 81	5.—		
90 90	frei		
0709. 20 90		3.50	
30 10	frei		
30 11	5.—		
40 10/40 11	5.—		
40 20/40 21	5.—		
40 90/40 91	5.—		
60 11	frei		
70 10/70 11	5.—		
70 90		5.—	
91 10	frei		
91 20	5.—		
92 00/93 00		5.—	
99 40/99 41	5.—		
99 50/99 51	5.—		
99 80		5.—	
99 99		5.—	
0710. 40 00	frei		
0711. 90 10	frei		
0712. 20 00		50 %	CN
	frei		andere Länder als CN
90 21		10.—	
90 81/90 89		50 %	Knoblauch und Tomaten, unvermischt: CN
	frei		Knoblauch und Tomaten, unvermischt: andere Länder als CN
0713. 10 19	frei		
10 99	frei		
20 99	frei		
31 99	frei		
32 19	frei		
32 99	frei		
33 99	frei		
34 99, 35 99	frei		
39 99, 50 99	frei		
60 99, 90 89	frei		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
0714. 10 90, 20 90		-.75	
30 90, 40 90		-.75	
50 90, 90 80		-.75	
0801. 11 00/19 00	frei		
0802. 21 90, 22 90	frei		
31 90, 32 90	frei		
61 00/90 90	frei		
0804. 10 00	frei		
20 20/50 00	frei		
0805. 10 00/20 00		5.—	
40 00, 90 00	frei		
0807. 11 00/19 00	frei		
0808. 10 11	frei		
10 21/10 22	frei		
10 31/10 32	2.50		
30 11, 40 11	frei		
30 21/30 22	frei		
40 21/40 22	frei		
30 31/30 32	2.50		
40 31/40 32	2.50		
0809. 10 11/10 18	frei		
10 91/10 98	frei		
21 10/21 11	frei		
29 10/29 11	frei		
40 12/40 13	frei		
40 15/40 93	frei		
40 95	frei		
0810. 10 10/10 11	frei		
20 10/20 11	frei		
20 20/20 21	frei		
20 30	frei		
30 12/30 22	frei		
50 00/90 98	frei		
0811. 10 00		22.50	
20 10		8.—	
20 90		22.50	
90 10	frei		
90 29/90 90	frei		
0812. 90 10	frei		
90 80		5.—	
0813. 10 00		15.50	
40 99	frei		
50 29	frei		
0901. 11 00/22 00	frei		
90 20	frei		
0904. 12 00, 22 00	frei		
0906. 20 00	frei		
0908. 12 00, 22 00	frei		
32 00	frei		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
0909. 21 00/ 0910. 99 00	frei		
1001. 19 90	frei		
1006. 30 90	frei		
40 90	frei		
1007. 10 00, 90 90	frei		
1008. 50 29	frei		Amaranth (<i>Amaranthus L.</i>) und Kañiwa (<i>Chenopodium pallidicaule</i>)
90 27	frei		
1102. 90 59	frei		
1104. 30 99	frei		
1106. 10 90	frei		
1107. 10 19, 20 19	frei		
1108. 11 90	frei		
12 90	frei		
13 90	frei		
14 90	frei		
19 19	frei		
19 99	frei		
20 90	frei		
1201. 10 00, 90 99	frei		
1202. 30 00, 41 99	frei		
42 99	frei		
1203. 00 90	frei		
1204. 00 99	frei		
1205. 10 31/10 39	frei		
10 61/10 69	frei		
90 31/90 39	frei		
90 61/90 69	frei		
1206. 00 31/00 39	frei		
00 61/00 69	frei		
1207. 10 91/10 99	frei		
21 00	frei		
29 91/29 99	frei		
30 91/30 99	frei		
40 91/40 99	frei		
50 91/50 99	frei		
60 91/60 99	frei		
70 91/70 99	frei		
91 18/91 19	frei		
99 27/99 29	frei		
99 88/99 89	frei		
1208. 10 90	frei		
90 90	frei		
1404. 20 90	frei		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
1501. 10 91/10 99	frei		zu technischen Zwecken
20 91/20 99	frei		zu technischen Zwecken
90 91/90 99	frei		zu technischen Zwecken
1502. 10 91/10 99	frei		zu technischen Zwecken
90 91/90 99	frei		zu technischen Zwecken
1504. 10 98/10 99	frei		zu technischen Zwecken
20 91/20 99	frei		zu technischen Zwecken
30 91/30 99	frei		zu technischen Zwecken
1505. 00 99	frei		
1506. 00 91/00 99	frei		Klaunenöl, Knochenfett und Knochenöl, zu technischen Zwecken
1508. 10 90	frei		zu technischen Zwecken
90 18/90 19	frei		zu technischen Zwecken
90 98/90 99	frei		zu technischen Zwecken
1509. 10 91/10 99	frei		zu technischen Zwecken
90 91/90 99	frei		zu technischen Zwecken
1510. 00 91/00 99	frei		zu technischen Zwecken
1511. 10 90	frei		zu technischen Zwecken
90 18/90 19	frei		zu technischen Zwecken
90 98/90 99	frei		zu technischen Zwecken
1512. 11 90	frei		zu technischen Zwecken
19 18/19 19	frei		zu technischen Zwecken
19 98/19 99	frei		zu technischen Zwecken
21 90	frei		zu technischen Zwecken
29 91/29 99	frei		zu technischen Zwecken
1513. 11 90	frei		zu technischen Zwecken
19 18/19 19	frei		zu technischen Zwecken
19 98/19 99	frei		zu technischen Zwecken
21 90	frei		zu technischen Zwecken
29 18/29 19	frei		zu technischen Zwecken
29 98/29 99	frei		zu technischen Zwecken
1514. 11 90, 19 91	frei		zu technischen Zwecken
19 99, 91 90	frei		zu technischen Zwecken
99 91, 99 99	frei		zu technischen Zwecken
1515. 21 90	frei		zu technischen Zwecken
29 91/29 99	frei		zu technischen Zwecken
30 91/30 99	frei		zu technischen Zwecken
50 19	frei		zu technischen Zwecken
50 91/50 99	frei		zu technischen Zwecken
90 13/90 19	frei		zu technischen Zwecken
90 28/90 29	frei		zu technischen Zwecken
90 38/90 39	frei		zu technischen Zwecken
90 98/90 99	frei		zu technischen Zwecken
1516. 10 91/10 99	frei		zu technischen Zwecken
20 92/20 98	frei		zu technischen Zwecken
1517. 10 62, 10 67	bT		
10 72, 10 77	bT		
10 82, 10 87	bT		
10 92, 10 97	bT		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
90 20	frei		
90 62, 90 67	bT		
1518. 00 19	frei		zu technischen Zwecken
00 89/00 92	frei		
00 97	frei		
1520. 00 00	frei		
1521. 90 20	frei		
1601. 00 21, 00 31		15.—	
00 49		15.—	
1602. 10 10		42.50	
20 10	frei		
31 10, 32 10		25.—	
39 10		25.—	
41 11		52.—	
1604. 12 90, 13 90	frei		
14 90, 15 90	frei		
16 90, 17 00	frei		
19 99	frei		
20 90	frei		
1701. 13 00/14 00	frei		jährliches Zollkontingent von 7000 t netto, nur zu Speisezwecken, nicht zur Raffination
13 00/14 00		22.—	
12 00		22.—	
99 99		22.—	jährliches Zollkontingent von 10 000 t netto
		7.—	
1702. 50 00	frei		
90 22/90 28	frei		
1704. 10 10/90 31	bT		
90 32	frei		
90 41/90 93	bT		
1802. 00 90/ 1805. 00 00	frei		
1806. 10 10/90 69	bT		
1901. 10 11/90 96	bT		
90 99	frei		
1902. 11 10/40 90	bT		
1903. 00 00	frei		
1904. 10 10/90 10	bT		
90 90	bT		
1905. 10 10/40 29	bT		
90 25/90 39	bT		
90 71/90 89	bT		
2001. 90 11	frei		
90 20	frei		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
90 92	frei		Palmherzen; Yamswurzeln, Süsskartoffeln und ähnliche geniessbare Pflanzenteile mit einem Gehalt an Stärke von 5 Gewichtsprozent oder mehr
90 98	frei		Früchte der Gattungen <i>Capsicum</i> oder <i>Pimenta</i> , Pilze, Kapern und Oliven
2002. 90 10	frei		
2004. 10 12	bT		
10 14, 10 92	bT		
10 94	bT		
90 13	frei		
90 41		5.10	
90 43	frei		
2005. 60 90		4.20	
2006. 00 10/00 20	frei		
00 80	frei		nicht auf der Grundlage von Kernobst, Kirschen oder Zwetschgen
2007. 10 00	frei		nicht auf der Grundlage von Kernobst, Kirschen oder Zwetschgen
91 10	frei		
91 20	bT		
99 11	frei		
99 19	frei		nicht auf der Grundlage von Kernobst, Kirschen oder Zwetschgen
99 21	frei		
99 29	frei		nicht auf der Grundlage von Kernobst, Kirschen oder Zwetschgen
2008. 11 90/1910	frei		
19 90		7.50	
20 00	frei		
30 10		12.50	
91 00	frei		
93 10	frei		Pulpe, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen
97 11	frei		
99 11	frei		
99 19	frei		nicht auf der Grundlage von Kernobst, Kirschen oder Zwetschgen
99 96	frei		
99 98	frei		
2009. 11 10/19 40		14.—	
21 20, 29 20		14.—	
31 19	frei		
39 19	frei		
41 10/49 20	frei		
69 10	40.—		
811 0/81 20	frei		
89 81/89 99	frei		
90 61/90 69	frei		
90 98/90 99	frei		
2101. 11 00	Frei		
12 11	bT		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
12 19	frei		
12 91	bT		
12 99	frei		
20 11	bT		
20 19	frei		
20 91	bT		
20 99/30 00	frei		
2102. 10 99	frei		
20 19	frei		
20 29/30 00	frei		
2103. 10 00/20 00	frei		
30 18/90 00	frei		
2104. 10 00	frei		
20 00	bT		
2105. 00 10/00 53	bT		
2106. 10 11	bT		
10 19/90 10	frei		
2106. 90 21/90 23	bT		nicht auf der Grundlage von Kernobst
90 24	frei		nicht auf der Grundlage von Kernobst
90 29/90 30	frei		
90 40	bT		
90 50/90 96	bT		
90 99	frei		
2201. 10 00	frei		
2202. 10 00	frei		
90 90	frei		
2203. 00 10/00 39	frei		
2204. 21 50		17.50	
29 41/29 42	frei		
29 50		17.50	
30 00	frei		
2205. 10 20, 90 20	frei		
2207. 10 00/20 00	frei		
2208. 20 11/ 90 10	frei		
90 21		29.—	
90 22		40.—	
90 99	frei		
2209. 00 00	frei		
2309. 10 21		6.40	
10 29		5.50	
2402. 20 10/20 20	frei		Beedies
2403. 91 00/99 20	frei		
2501. 00 10/ 2706. 0000	frei		
2708. 1000	frei		
2712. 1000/ 2853. 0000	frei		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
2903. 1100/ 2904.9090	frei		
2905. 11 90, 12 90	frei		
13 00, 14 90	frei		
16 90, 17 00	frei		
19 80, 22 99	frei		
29 99/42 00	frei		
43 00	bT		
44 00/59 90	frei		
2906. 11 90/ 2908. 99 80	frei		
2909. 11 00, 19 99	frei		
20 99, 30 99	frei		
41 00, 43 90	frei		
44 80, 49 99	frei		
50 99, 60 90	frei		
2910. 1000/ 3403. 11 00	frei		
3403. 91 00	frei		
3404. 20 00/ 3407. 00 00	frei		
3503. 0000/ 3504. 00 00	frei		
3506. 10 00/91 90	frei		
99 10		6.—	
99 90	frei		
3507. 1010/ 3603. 00 00	frei		
3604. 10 00/90 00	frei	30 % CN	andere Länder als CN
3605. 00 00/ 3808. 99 00	frei		
3809. 10 90/ 3811. 29 00	frei		
3811. 90 90/ 3813. 00 00	frei		
3814. 00 90/ 3816. 00 00	frei		
3817. 00 90/ 3822. 00 00	frei		
3823. 11 90		1.—	
12 90/13 00	frei		
19 90/70 00	frei		
3824. 10 10		1.50	
10 90/90 19	frei		
90 91		2.—	
90 98	frei		

Tarif-Nr.	Präferenz-Zollansatz		Zollkontingente; besondere Bestimmungen
	anwendbar	Normalansatz minus	
3825. 10 00/69 00	frei		
90 90	frei		
3826. 00 90	frei		
3901. 10 00/ 4911. 99 00	frei		
5004. 00 10/ 5007. 90 30		50 %	
5104. 00 00/ 5109. 90 00		50 %	
5110. 00 10/00 90	frei		
5111. 11 00/ 5112. 90 90		50 %	
5113. 00 00	frei		
5204. 11 00/ 5212. 25 00		50 %	
5306. 10 10/ 5311. 00 00	frei		
5401. 10 00/ 5606. 00 90		50 %	
5607. 21 00/29 00	frei		
41 00/50 00		50 %	
90 10/90 20	frei		
5607. 90 80/ 5608. 19 00		50 %	
5608. 90 00	frei		
5609. 00 00/ 5702. 10 00		50 %	
5702. 20 00	frei		
5702. 31 00/ 5704. 90 00		50 %	
5705. 00 00	frei		
5801. 10 00/ 6304. 99 90		50 %	
6305. 10 00	frei		
6305. 20 00/ 6309. 00 00		50 %	
6401. 10 00/ 6507. 00 00	frei		
6601. 10 00/99 00	frei		
6602. 00 00/ 9706. 00 00	frei		

*Anhang 2a*¹⁶

¹⁶ Eingefügt durch Ziff. II Abs. 2 der V vom 7. Dez. 2007 (AS **2007** 7053). Aufgehoben durch Ziff. II Abs. 2 der V vom 25. März 2009, in Kraft seit 1. April 2009 (AS **2009** 1149).

Anhang 3
(Art. 10)

Zollabbau für Waren der Tarif-Nr. 1006.4020 und 1701.1100/9999

Die Zollsätze für Waren der Tarif-Nr. 1006.4020 (Bruchreis zu Futterzwecken) und Waren der Tarif-Nrn. 1701.1100/9999 (Rohrzucker oder Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest) werden wie folgt abgebaut:

Tarif-Nr. 1006.4020 (Bruchreis):

- 1. April 2007 – Abbau Normaltarif um 55 %
- 1. September 2008 – Abbau Normaltarif um 80 %
- 1. September 2009 – vollständiger Abbau

Tarif-Nrn. 1701.1100/9999 (Rohrzucker oder Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest):

- 1. April 2007 – Abbau Normaltarif um 75 %
- 1. Juli 2008 – Abbau Normaltarif um 80 %
- 1. Juli 2009 – vollständiger Abbau